

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, den 19.02.2019

Gesellschaftsvisionen: Gemeinsam für eine offene, pluralistische, demokratische Gesellschaft

Acht Begabtenförderungswerke laden 2019 bundesweit zu einer Veranstaltungsreihe ein, bei der im Gespräch mit Stipendiat_innen und externen Gästen politische und gesellschaftliche Visionen für eine offene, pluralistische, demokratische Gesellschaft entwickelt werden sollen. Initiiert vom jüdischen Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk wollen sich die acht Werke gemeinsam mit den aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen auseinandersetzen und Demokratie auch jenseits von politischen und weltanschaulichen Unterschieden stärken.

Das Erstarren populistischer Bewegungen in Deutschland und Europa stellt viele Menschen vor die Frage, in welcher Gesellschaft wir künftig leben wollen. In fast allen europäischen Parlamenten sind insbesondere rechtspopulistische oder rechte Parteien, die eine autoritäre Umformung der Demokratie anstreben, vertreten – teils mit Regierungsbeteiligung. Die Grenzen des Sagbaren verschieben sich in medialen wie politischen Debatten. Grundwerte, die als demokratischer Konsens nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs und der Shoah etabliert wurden – Menschenwürde, Gleichheit, (Religions-)Freiheit, Solidarität – werden zur Diskussion gestellt. „Die politische Lage ist besorgniserregend. Wesentliche Werte unserer Demokratie werden beargwöhnt oder angegriffen. Die Begabtenförderungswerke und ihre Stipendiat_innen stehen für eine pluralistische Gesellschaft, für die Akzeptanz kultureller, politischer und religiöser Diversität und die Wertschätzung migrantischer Erfahrung“, erklärt Jo Frank, Geschäftsführer des Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerks.

Die Vortrags- und Diskussionsreihe „*Gesellschaftsvisionen. Gemeinsam für eine offene, pluralistische, demokratische Gesellschaft*“ ist eine Gemeinschaftsaktion von Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk, Avicenna-Studienwerk, Friedrich-Ebert-Stiftung, Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, Hanns-Seidel-Stiftung, Heinrich-Böll-Stiftung, Konrad-Adenauer-Stiftung und Rosa-Luxemburg-Stiftung. Diese Werke fördern junge engagierte Menschen und Verantwortungsträger_innen von morgen und sehen ihren besonderen Auftrag darin, sich für mehr Demokratie einzusetzen. In der Debatte mit Stipendiat_innen aus allen Förderwerken und mit weiteren Gästen soll für eine pluralistische und offene Gesellschaft geworben und sollen gemeinsame Strategien zur Stärkung der Demokratie in Deutschland und Europa diskutiert werden.

Die Veranstaltungen finden zwischen dem 7. März und dem 14. November 2019 in Berlin, Bochum, Essen, Jena, Köln, Nürnberg und Potsdam statt. Die Auftaktveranstaltung ist am 7. März 2019 in Berlin.

Pressekontakt:

Stephanie Haerdle, Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk

Mail: haerdle@eles-studienwerk.de; Telefon: 030-3199 8170 24

Termine:

07. März 2019, Berlin (AUFTAKTVERANSTALTUNG)

„Vielfaltsverteidigung!“

Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk und Avicenna Studienwerk

28. März 2019, Potsdam

„No-Deal-Brexit. Was Europa für seine Zukunft kernen sollte“

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

14. Mai 2019, Bochum

„‘Die Würde des Menschen ist unantastbar.’ 70 Jahre Grundgesetz als Basis für eine pluralistische und vielfältige Gesellschaft“

Friedrich-Ebert-Stiftung, Studienförderung gemeinsam mit dem FES-Landesbüro in NRW

25. Juni 2019, Köln

„Wer vertritt das Volk? Lesung und Gespräch mit Burkhard Spinnen“

Konrad-Adenauer-Stiftung

11. Juli 2019, Nürnberg

„Antisemitismus 2.0 und die Netzkultur des Hasses. Judenfeindlichkeit als kulturelle Konstante und kollektive Gefühlswelt im digitalen Zeitalter.“

Hanns-Seidel-Stiftung, gemeinsam mit der Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus und der evangelischen Stadtakademie Nürnberg

17. Oktober 2019, Jena

„Gefährdete Demokratie: Ursachen, Quellen und Gegenstrategien“

Rosa-Luxemburg-Stiftung, Studienwerk gemeinsam mit der Landesstiftung Thüringen

14. November 2019, Berlin

„Klimaskepsis. Klimaleugnung“

Heinrich-Böll-Stiftung

Hintergrundinformationen – Kurzporträts der beteiligten Werke:

Das **Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk** (ELES) ist das Begabtenförderungswerk der jüdischen Gemeinschaft in Deutschland. Seit seiner Gründung im Jahr 2009 steht ELES für ein traditionsbewusstes, pluralistisches und weltoffenes Judentum. Indem wir akademische Exzellenz und Engagement für die jüdische Gemeinschaft ideell und finanziell fördern, tragen wir zur Ausbildung einer neuen jüdischen Intellektualität in Deutschland und Europa bei und stärken die Werte einer pluralistischen Demokratie. www.eles-studienwerk.de

Das **Avicenna-Studienwerk** ist das jüngste der 13 staatlich geförderten Begabtenförderungswerke in Deutschland. Leistungsstarke und engagierte muslimische Studierende und Promovierende aller Fächer werden durch Stipendien materiell und ideell gefördert. Das Ziel ist, auf diese Weise an der Heranbildung verantwortungsbewusster und qualifizierter muslimischer Persönlichkeiten mitzuwirken

und diese auf Führungspositionen in Wissenschaft, Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Politik und Kultur vorzubereiten. www.avicenna-studienwerk.de

Die **Friedrich-Ebert-Stiftung** ist den Werten der Sozialdemokratie verpflichtet und Deutschlands älteste politische Stiftung. Sie setzt sich im In- und Ausland (mit Büros in über 100 Ländern) für Demokratie durch politische Bildung und politische Reformen ein. Die FES wurde 1925 als Stipendienwerk gegründet. "Demokratie braucht Demokraten" - gemäß dieser Erkenntnis von Friedrich Ebert, dem ersten demokratisch gewählten Präsidenten Deutschlands, fördert die Stiftung bis heute begabte und gesellschaftlich engagierte junge Studierende und Promovierende, die gemäß der Grundwerte einer (Soziale) Demokratie Verantwortung übernehmen wollen. www.fes.de

Die **Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit** ist die Stiftung für liberale Politik in der Bundesrepublik Deutschland. Sie will dazu beitragen, dem Prinzip Freiheit in Menschenwürde in allen Bereichen der Gesellschaft Geltung zu verschaffen und politische Bildung zu vermitteln; in Deutschland wie auch zusammen mit den Partnern im Ausland“. Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet auf Grundlage der Idee des Liberalismus Angebote zur Politischen Bildung in Deutschland und in aller Welt. Begabte junge Menschen fördert sie durch Stipendien. <https://www.freiheit.org/>

Die 1967 gegründete CSU-nahe **Hanns-Seidel-Stiftung** ist eine politische Stiftung, die „im Dienst von Demokratie, Frieden und Entwicklung“ politische Bildungsarbeit im In- und Ausland auf Grundlage christlicher Weltanschauung leistet. Sie ist benannt nach dem früheren bayerischen Ministerpräsidenten und CSU-Vorsitzenden Hanns Seidel. Mit ihren Fachabteilungen ist sie in den Bereichen Politikberatung, Politische Bildung, in der internationalen Zusammenarbeit sowie im europäischen und transatlantischen Dialog tätig. Im Bereich der Begabtenförderung gibt es derzeit rund 1.300 deutsche und ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten. www.hss.de

Die **Heinrich-Böll-Stiftung** ist eine politische Stiftung, die Bündnis 90/Die Grünen nahesteht. Unser Schwerpunkt ist die politische Bildungsarbeit und die Förderung von Demokratiebewegungen weltweit sowie die Nachwuchsförderung. Die Bundesstiftung arbeitet in Berlin; in allen Bundesländern gibt es Landesstiftungen. Dazu kommen 32 Büros im Ausland. Die Heinrich-Böll-Stiftung hat ihr Motto bei ihrem Namensgeber Heinrich Böll entliehen: „Einmischung ist die einzige Möglichkeit, realistisch zu bleiben.“ www.boell.de

Die **Konrad-Adenauer-Stiftung** ist den christlich demokratischen Werten und den Grundsätzen Konrad-Adenauers verpflichtet. Mit ihren 18 Bildungsforen bundesweit und rund 100 Auslandsbüros setzt sie sich als politische Stiftung für die Festigung von Demokratie, Rechtsstaat und persönlicher Verantwortung zu Hause und in der Welt ein, ebenso ist ihr die Förderung der europäischen Einigung und der internationalen Zusammenarbeit ein besonderes Anliegen. Sie unterstützt derzeit ca. 3500 Stipendiatinnen und Stipendiaten. www.kas.de

Die **Rosa-Luxemburg-Stiftung** ist die der Partei DIE LINKE nahestehende Stiftung. Zu ihren Kernaufgaben gehören die demokratische und gesellschaftspolitische Bildungsarbeit sowie die Förderung eines kritischen akademischen Nachwuchses und der internationalen Zusammenarbeit. An der Arbeit der Stiftung beteiligen sich viele ehrenamtlich Aktive - als Mitglieder des Vorstandes und des Trägervereins, in den Vorständen der Landesstiftungen, im wissenschaftlichen Beirat, in Gesprächskreisen, als Vertrauensdozent*innen in den Auswahlausschüssen für die Vergabe von Stipendien. www.rosalux.de